



PRESSEMITTEILUNG

Nr. 143/GP

12.09.2019

**Auszeichnung "Weißer Engel" an zehn Bürgerinnen und Bürger aus
Oberfranken überreicht - Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Huml:
Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Mitmenschlichkeit**

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml hat am Donnerstag in
Selb die Auszeichnung "Weißer Engel" an zehn Bürgerinnen und Bürger aus
Oberfranken verliehen. Damit wurde besonderes ehrenamtliches Engagement in den
Bereichen Gesundheit und Pflege gewürdigt.

Huml betonte: "Ehrenamtlich Tätige sind Vorbilder für gelebte Mitmenschlichkeit. Es
sind Menschen, die Verantwortung für andere übernehmen. Dieser Einsatz verdient
große Anerkennung."

Die Ministerin fügte hinzu: "Bayern lebt die Kultur des Ehrenamts. Fast die Hälfte der
bayerischen Bevölkerung engagiert sich für das Gemeinwohl. Der Freistaat ist damit
im bundesweiten Vergleich ganz vorne mit dabei."

Die Auszeichnung "Weißer Engel" wird jährlich in jedem Regierungsbezirk verliehen -
diesmal in Oberfranken. Die Ausgezeichneten engagieren sich beispielsweise im
Hospizbereich, der kommunalen Seniorenarbeit und in Selbsthilfegruppen oder setzen
sich für psychisch Kranke ein. Im Bereich der Pflege wird der "Weiße Engel"
insbesondere an Personen verliehen, die sich durch vorbildhafte häusliche Pflege
verdient gemacht haben.

Ausgezeichnet wurden:

- **Edelmann**, Heinrich aus Hof
- **Grünthaler**, Gabriele aus Bayreuth
- **Hillmann**, Horst aus Ebrach (Landkreis Bamberg)
- **Kern**, Helga aus Kulmbach
- **Komander**, Rosa aus Ebrach (Landkreis Bamberg)
- **Luthardt**, Bärbli aus Lichtenfels
- **Rendigs**, Uwe aus Coburg



- Dr. **Schulz**, Heike aus Bayreuth
- **Stang-Farnung**, Birgitt aus Eggolsheim (Landkreis Forchheim)
- Schwester **Weigel**, Felicitas aus Hallstadt (Landkreis Bamberg)

Laudationes sind am Donnerstag, 12. September, ab 13.00 Uhr, Fotos am Freitag, 13. September, ab 11:00 Uhr im Internet abrufbar unter
<https://www.stmgp.bayern.de/ministerium/auszeichnungen/weisser-engel/>.